

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

Freitag, 29. August 1952

Blatt 1315

Am 3. September werden die Schweine gezählt
=====

29. August (RK) Die nächste vierteljährliche Aufnahme des Schweinebestandes in Österreich findet am 3. September statt. Gleichzeitig haben die Viehhalter für die Zeit vom 1. Juni bis 31. August die Zahl der Kälber-Lebendgeburten und der Hausschlachtungen von Stechvieh bekanntzugeben. Bei diesem Anlaß wird schließlich auch der Nachanbau von Feldfrüchten auf dem Ackerland durch eine Nacherhebung zur Bodennutzungserhebung 1952 ermittelt.

In Wien werden diese Erhebungen auch diesmal nur in den Bezirken 21 bis 26, in Hadersdorf-Weidlingau und in Purkersdorf (14. Bezirk) durchgeführt. Am Zähltag muß in jeder Haushaltung, die hiefür in Betracht kommt, eine Person anwesend sein, die dem amtlich bestellten Zähler die erforderlichen Auskünfte erteilen kann. Sollte am Zähltag kein Zähler vorgespochen haben, ist der Viehbesitzer (Bewirtschafter) verpflichtet, am nächsten Tage seinen Schweinebestand, die Zahl der Kälber-Lebendgeburten und Hausschlachtungen von Stechvieh für die Zeit vom 1. Juni bis 31. August sowie den Nachanbau von Feldfrüchten dem Magistratischen Bezirksamt (Amtsstelle, Ortsvorsteherung) bekanntzugeben.

Alle Angaben unterliegen der Geheimhaltungspflicht. Wahrheitswidrige oder unvollständige Angaben sowie die Unterlassung der Meldung sind strafbar.

Großes Interesse für das neue Dreitage-Arrangement
=====Billiger Aufenthalt in Wien

29. August (RK) Das vom Wiener Verkehrsverein für die Herbstsaison eingeführte Dreitage-Arrangement für Reisegesellschaften hat im Ausland und in den Bundesländern die erwartete Wirkung nicht verfehlt. Eine große Zahl von Betrieben, Vereinigungen, aber auch die Landesreisebüros in den Bundesländern haben sich bereits für die überaus günstigen Aufenthaltsmöglichkeiten in Wien interessiert. Bis jetzt fanden sich die meisten Interessenten in Oberösterreich, Kärnten und Tirol.

Bei einer Mindestzahl von 20 Teilnehmern kostet ein dreitägiger Aufenthalt in Wien 152.- S, bzw. 183.- S. In diesem Arrangement sind zwei Übernachtungen, zweimal Frühstück, drei Mittagessen und zwei Abendessen inbegriffen. Dazu kommt ein Heurigenbesuch in Grinzing, Autobusfahrten und Besichtigung des Schlosses Schönbrunn, sowie ein Sitzplatz in einem Staatstheater. Die Reisegesellschaften werden von sachkundigen Fremdenführern begleitet.

Ein lebhaftes Echo haben auch die vom Wiener Verkehrsverein eingeführten Stadtrundgänge gefunden. Den Wienern, die oft nicht recht wissen, was sie ihren Gästen beim Besuch in Wien alles zeigen sollen, bietet sich die Möglichkeit, ihre Freunde einem konzessionierten Fremdenführer anzuvertrauen. Er wird ihnen alle Sehenswürdigkeiten des Zentrums zeigen. Die Rundgänge beginnen täglich um 9 Uhr ab Verkehrsverein, Schuberttring 6. Der Beitrag beträgt 5 S pro Person. Der erste Stadtrundgang findet am 1. September statt.

Abiturientenkurse an den Handelsakademien
=====

29. August (RK) Die einjährigen Abiturientenkurse an den Städtischen Handelsakademien in Wien 1., Akademiestraße 12 und Wien 8., Hamerlingplatz 5-6, beginnen am 8. September 1952.

Einschreibungen werden in den Sekretariaten der beiden Anstalten täglich von 8 bis 16 Uhr, Samstag bis 13 Uhr, entgegengenommen.

Aufnahmsprüfung für die Dreijährige Hauswirtschaftsschule
=====

Fachschule für Großküchenbetriebe

29. August (RK) Die Aufnahmsprüfung für die Dreijährige Hauswirtschaftsschule an der Städtischen Lehranstalt für hauswirtschaftliche Frauenberufe in Wien 6., Brückengasse 3, Telefon: B 25-4-19, findet am 8. September um 9 Uhr statt. Die an derselben Lehranstalt geführte einjährige Fachschule für Großküchenbetriebe bildet Wirtschaftspersonal für Großküchenbetriebe aus. Schulbeginn: 8. September. Die Einschreibungen für beide Schultypen täglich von 8 bis 16 Uhr, Samstag von 8 bis 12 Uhr, in der Schulkanzlei.

Lenau-Ausstellung bis 13. September
=====

29. August (RK) Wegen des anhaltenden Interesses wird die ursprünglich für die Zeit vom 8. bis 30. August vorgesehene Sonderschau "Nikolaus Lenau - Zum 150. Geburtstag" im Lesesaal der Wiener Stadtbibliothek, Wien 1., Neues Rathaus, 4. Stiege, 1. Stock, bis einschließlich 13. September geöffnet bleiben.

Da der Lesesaal der Wiener Stadtbibliothek ab 1. September wieder bis 18.30 Uhr geöffnet ist, kann die Ausstellung nunmehr von Montag bis Freitag von 9 bis 18.30 Uhr, Samstag von 9 bis 12 Uhr, frei besichtigt werden.

Neue Wohnhausanlagen in Liesing und Vösendorf
=====

29. August (RK) Wie die "Rathaus-Korrespondenz" erfährt, berichtete Stadtrat Thaller in der letzten Sitzung des Gemeinderatsausschusses für Bauwesen über Entwurfs- und Sachkreditgenehmigungen für zwei neue Wohnhausanlagen im 25. Bezirk. Eine dieser Anlagen wird in Liesing in der Häckelgasse im Anschluß an das bestehende Amtshaus errichtet. Sie wird 54 Wohnungen und 800 Quadratmeter Amtsräume umfassen. Die Kosten werden rund 5,8 Millionen Schilling betragen. Das zweite Haus mit 18 Wohnungen wird in Vösendorf in der Oberen Ortsstraße errichtet. Für dieses Wohnhaus wurde ein Betrag von 1,250.000 Schilling genehmigt.

In derselben Gemeinderatsausschußsitzung wurde auch der Betrag von 345.000 Schilling für die Instandsetzung von fünf städtischen Kindergärten bewilligt.

Vizebürgermeister Weinberger empfängt japanischen Wissenschaftler
=====

29. August (RK) Dr. Masao Oka, Professor für Ethnologie und Soziologie an der Metropolitan University in Tokio, der gegenwärtig in Wien weilt, wurde heute vormittag im Rathaus von Vizebürgermeister Weinberger empfangen. Professor Dr. Oka zeigte sich an den Problemen der Wiener Stadtverwaltung sehr interessiert. Er berichtete seinerseits Vizebürgermeister Weinberger über den Wiederaufbau in Japan und im besonderen in Tokio. Prof.Dr. Oka erklärte, das japanische Volk verfolge die Bemühungen des österreichischen Volkes zur Wiedererlangung seiner Freiheit mit großer Anteilnahme. Zum Abschluß der Unterredung regte der japanische Gast eine intensive Fühlungnahme zwischen den Stadtverwaltungen von Wien und Tokio an.